

Klub der Bezirksrätinnen und Bezirksräte

An die
Bezirksvertretung des 16. Bezirkes
Richard-Wagner-Platz 19
1160 Wien

Wien, 11.12.2023

Die Fraktion der ÖVP-Bezirksrätinnen und -Bezirksräte stellt die

4. Anfrage

betreffend

Antisemitischer Verein in einem Ottakringer Gemeindebau

Wiener Wohnen vermietet im Gemeindebau Dehmelgasse 1 in Ottakring ein Erdgeschoßlokal an den Verein Dar al Janub. Dieser Verein wird von der Dokumentationsstelle Politischer Islam als antisemitischer Verein beschrieben, der gewaltverherrlichende Propaganda verbreitet und ein Bindeglied zwischen Islamisten und radikalen Linken ist.

Der Herr Bezirksvorsteher wird ersucht, mitzuteilen:

- 1) Seit wann werden die Räumlichkeiten an Dar al Janub vermietet?
- 2) Wird Wiener Wohnen das Mietverhältnis zu dem Verein beenden?
- 3) Wurden rechtliche Schritte seitens der Stadt Wien bzw. Wiener Wohnen eingeleitet, um den Verein aus dem Gemeindebau zu entfernen und wenn ja, welche?
- 4) Werden seitens Wiener Wohnen etwaige radikale sowie extremistische Hintergründe von Vereinen überprüft, bevor ein Mietverhältnis eingegangen wird?
- 5) Wenn nein, ist das künftig geplant?
- 6) Sind Ihnen und/oder Wiener Wohnen weitere extremistische Vereine bekannt, die in Ottakringer Gemeindebauten eingemietet sind und wenn ja, welche?

Begründung

In Ottakring darf es keinen Platz für extremistische Organisationen geben, die Gewalt verherrlichen, antisemitisch sind und ein Sicherheitsrisiko darstellen. Im Dezember 2023 ist ein Bericht der Dokumentationsstelle Politischer Islam erschienen, in dem u.a. folgende Ergebnisse veröffentlicht wurden:

„Entgegen des vom Verein vermittelten Selbstbildes einer „friedenspolitischen Initiative“, die „in Form von kulturellen, politischen, sozialen und freundschaftlichen Beziehung[en]“ den

Klub der Bezirksrätinnen und Bezirksräte

„Dialog und das gegenseitige Verständnis“ fördern will, verbreitet Dar al Janub regelmäßig gewaltverherrlichende Propaganda, die einem friedlichen Dialog fundamental entgegensteht.

...

Der Verein vertritt neben einem antiwestlichen Weltbild einen antizionistisch gewandeten Antisemitismus, der bei der mutmaßlichen Vorgängerorganisation Sedunia bereits zu Angriffen auf jüdische und als „zionistisch“ definierte Personen geführt hat. Auch die wiederholten Kontakte Dar al Janubs zu Vertretern antisemitischer Strömungen innerhalb der Linken, die sich nicht zuletzt an der gemeinsamen Ausrichtung diverser antiisraelischer Demonstrationen zeigt, können ein Sicherheitsrisiko für offen als Juden und Jüdinnen erkennbare oder israelsolidarische Menschen bedeuten.“

Quelle: https://www.dokumentationsstelle.at/fileadmin/dpi/publikationen/DPI_Focus_Dar-al-Janub.pdf

Mag. Stefan Trittner
Klubobmann

Julian Christian
Bezirksrat